

Erleichtern Sie Menschen mit Krebs ihre schwere Zeit.

Mit Ihrer Spende für individuelle Begleitung.



Ihre Ansprechpartnerin

Gabriele Schreiber
Universitätsmedizin Göttingen
Stabsstelle Fundraising und Alumni

Von-Bar-Str. 2/4
37075 Göttingen
Telefon 0551/39-61005
fundraising@med.uni-goettingen.de
<http://go.umg.eu/spenden>

Mehr möglich machen. Mit Ihrer Spende.

Das UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-CCC: Göttingen Comprehensive Cancer Center) vereint unter einem Dach sämtliche onkologisch arbeitenden Kliniken und Institute der UMG. Zusammen mit dem CCC Hannover bilden wir eines von nur 15 onkologischen Spitzenzentren in ganz Deutschland. In unserem Netzwerk arbeiten wir eng mit anderen Kliniken und Praxen zusammen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen: die Versorgung von Menschen mit Krebs stetig zu verbessern und die Heilungschancen weiter zu erhöhen. Mit Ihrer Spende können wir den Betroffenen zusätzliche Hilfe und Informationen anbieten.



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Universitätsmedizin Göttingen
IBAN: DE98 2605 0001 0000 0014 20
Kennwort: Spende G-CCC



Was Ihre Spende bewirkt



„Als Mensch wahrgenommen werden“

Katrin Franzlik kam mit metastasierendem Darmkrebs in die UMG. Durch die Therapiebegleitenden Angebote des G-CCC hat sie sich ein Stück Normalität zurückerobert: Sie besucht Schminkseminare, geht zur Physiotherapie oder holt sich Tipps zur Hautpflege. „Das persönliche Umfeld reduziert einen oft auf die Krankheit. Hier werde ich als Mensch wahrgenommen – es wird auch mal gelacht.“



„Sich aus der Ohnmacht befreien“

Nach der Diagnose Blasenkrebs fühlte sich Karl-Heinz Bsufka zunächst wie aus der Bahn geworfen. Am schlimmsten war die quälende Ungewissheit. Damit aktiv umzugehen lernte er vor allem, indem er Sportangebote nutzte und die Selbsthilfegruppe im G-CCC besuchte. „So konnte ich die medizinische Behandlung besser überstehen und ins Leben zurückfinden. Dafür bin ich sehr dankbar.“

Helfen Sie uns, die unterstützenden Angebote
des **UniversitätsKrebszentrum Göttingen** zu
sichern! Ihre Spende zählt!



Spenden Sie Krebskranken die Kraft, die sie brauchen

Die Diagnose Krebs trifft die meisten Menschen wie ein Schlag. Von jetzt auf gleich ist nichts mehr, wie es war. Klar, dass so etwas Stress auslöst und auf Dauer den Krankheitsverlauf negativ beeinflussen kann. Das UniversitätsKrebszentrum Göttingen (G-KCC) bietet seinen Patient*innen deshalb von Anfang an eine Unterstützung an, die die erstklassige medizinische Versorgung ergänzt.

Welche Ernährung ist jetzt die richtige? Wer hilft bei Ängsten? Was fördert die Fitness? Unser Zentrum begleitet die Krebsbehandlung mit allem, was hilft, die Lebensqualität der Patient*innen und ihrer Angehörigen zu verbessern. Das Spektrum reicht von therapeutischen Angeboten über Entspannungstrainings und Sportprogramme bis hin zu speziellen Workshops und Fortbildungen.

Doch so wertvoll diese Angebote für unsere Patient*innen auch sind – die Krankenkassen finanzieren viele davon leider nicht. Um die ergänzenden Hilfs- und Beratungsleistungen weiter aufrechterhalten zu können, sind wir daher dringend auf private Spenden angewiesen – auch auf Ihre. Helfen Sie uns, Menschen mit Krebs so umfassend und individuell wie möglich zu betreuen. Jeder Euro spendet Kraft, die schwere Zeit leichter zu machen.



Was das UniversitätsKrebszentrum Göttingen unterstützend bietet:

- eine Breast and Cancer Care Nurse, die Patient*innen während der gesamten Zeit der Krebserkrankung mit fachlichem Rat begleitend zur Seite steht
- strukturierte Beratung, u.a. die Vermittlung zum Sozialdienst, zu Psychoonkolog*innen und Selbsthilfegruppen
- Kochkurse und Ernährungsberatung zur Unterstützung des Behandlungserfolgs
- Entspannungskurse wie Yoga für das seelische Gleichgewicht
- Schmink- und Hautpflegeworkshops zur Stärkung des Selbstwertgefühls
- Musiktherapie zur Minderung von Stress und Ängsten
- Patientenveranstaltungen zu Themen rund um die Vorsorge, Behandlung und Nachsorge bei Krebs

Auch die Seele braucht ihren Raum

„Die Diagnose Krebs ist ein Schock – für die Betroffenen, aber auch für die Angehörigen. Es ist ein Segen, dass sich die Krebstherapie in vielen Bereichen derart schnell und positiv entwickelt und in Deutschland auf höchstem Niveau

angeboten werden kann. Dabei darf aber der Mensch hinter der Erkrankung nicht vergessen werden. Deshalb sind unterstützende Angebote, die neben der medizinischen Versorgung den Fokus auf die individuellen Bedürfnisse der Erkrankten legen, so wichtig. Auch die Seele braucht ihren Raum, deshalb unterstütze ich die Initiative von ganzem Herzen.“

Margot Käßmann

evangelische Theologin und ehemalige Landesbischofin, die selbst zweimal an Brustkrebs erkrankte.

